



netzwerk mode textil
Interessenvertretung der kulturwissenschaftlichen
Textil-, Kleider- und Modeforschung e.V.

Newsletter April 2024

Liebe Netzwerker:innen,

Bitte sendet eure Hinweise für den nächsten Newsletter im Mai bis zum 15. April als Word-Datei an newsletter@netzwerk-mode-textil.de.

Herzlichen Dank für eure Unterstützung!

Viel Freude beim Durchsehen und Entdecken des Newsletters für den Monat April 2024.

Anna Maria Buchholz und das Newsletter-Team

PS: Ihr könnt den Newsletter jederzeit wieder abbestellen. Sendet dafür bitte einen kurzen Hinweis an newsletter@netzwerk-mode-textil.de. Wir werden euch dann umgehend aus dem Verteiler nehmen.

Inhalt

<u>1. Infos für Mitglieder</u>	S.	1
<u>2. Vorträge, Veranstaltungen und Tagungen</u>	S.	5
<u>3. Call for Papers/Contributions</u>	S.	9
<u>4. Stellenangebote/Ausschreibungen</u>	S.	10
<u>5. Ausstellungen</u>	S.	11
<u>6. Interessantes on- und offline</u>	S.	18

1. Infos für Mitglieder

Aus dem Vorstand

Liebe Netzwerkerinnen, die Einladung zur Mitgliederversammlung in Dresden ist fristgerecht zugegangen. Der Newsletter kommt daher erst zu Ostern. Erinnern möchten wir vor allem an die Hinweise zu Übernachtungsmöglichkeiten, die bereits im Januar im NL publiziert wurden: Die private Bettenbörse; Ansprechpartnerin ist Friederike Berger: berger@frauenstadtarchiv.de; das Kontingent im Jugendgästehaus gr.dresden@jugendherberge.de mit Stichwort netzwerk mode textil und das Motel One mit separatem Anmeldeformular, in dem das Kontingent am 4. April ausläuft. Der Termin für die Anmeldung zum Begleitprogramm ist der 11. April.

Diskussionspunkte für die Mitgliederversammlung bitten wir rechtzeitig an den Vorstand zu adressieren. Die Aktualisierung des Dresden-Programms auf der Homepage verzögert sich aus technischen Gründen etwas, ist jedoch als Information bereits verschickt worden. Im April und im Mai fällt der digitale Jour fixe leider aus. Im April gab es terminliche Abspracheprobleme, im Mai entfällt der digitale Jour fixe traditionellerweise wegen der Mitgliederversammlung. In letzter Zeit ist die Teilnahme merklich geschrumpft, sodass wir auf der Mitgliederversammlung überlegen sollten, in welcher Weise wir das Format weiter pflegen. Österliche Grüße im Namen des Vorstands: Gudrun M König

Berliner Jour fixe in Präsenz

Berlin (D) > Dienstag, 02. April 2024, 18.00 Uhr

Wir treffen uns wieder im Atelier von Barbara Carbonell und Petra Wilke, die uns ihre Räumlichkeit seit Herbst 2023 großzügigerweise zur Verfügung stellen.

Wann? Dienstag, 02. April 2024, 18.00 Uhr

Wo? Ateliergemeinschaft Carbonell und Wilke, Yorckstraße 73 | 10965 Berlin
(U- u. S-Bhf. Yorckstrasse, Bus M19 bis Hornstrasse)

Alle Netzwerker:innen und Gäste, die Zeit und Lust haben, sind herzlich dazu eingeladen. K. Lindemann und G. Wolter werden über ihren Besuch in Wien berichten (der Vortrag musste verschoben werden), des Weiteren ist eine Vorstellung des Buches „Kleidergeschichten“ durch die Autorin geplant. Ansonsten, wie immer, ein anregender Austausch über Ausstellungen, Tagungen, Bücher uvm. Gäste sind sehr willkommen. Kontakt: g.wolter@netzwerk-mode-textil.de. Alle Berliner Mitglieder erhalten zeitnah eine Rundmail mit näheren Angaben.

Einladung zum Schweizer Jour fixe

Riggisberg (CH) > 16. Mai 2024, 13 Uhr

Liebe Kolleg:innen,

Herzliche Einladung zum 3. Schweizer Jour fixe des netzwerk mode textil am Donnerstag, den 16. Mai 2024. Dieses Mal besuchen wir gemeinsam die Abegg-Stiftung in Riggisberg. Um 14.30 Uhr wird uns Dominique Wyss, wissenschaftliche Mitarbeiterin, durch die permanente Ausstellung wie auch durch die Sonderausstellung „Augentäuschung. Textile Effekte und ihre Imitation“ führen.

Wir starten den Jour fixe mit einem gemeinsamen Lunch um 13.00 Uhr in Riggisberg. Ich werde Euch zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgeben, in welchem Lokal der Lunch stattfindet.

Bitte meldet Euch/melden Sie sich bis 29. April 2024 per Mail (mail@salomeegger.ch) für Lunch und/oder Führung an. Gern könnt Ihr/können Sie die Einladung auch an Interessierte weiterleiten.

Ich freue mich auf interessante Gespräche rund ums Textile.

Herzliche Grüße

Salome Egger

Einladung zur Führung durch die Ausstellung und Vortrag

Deutsches Textilmuseum Krefeld (D) > 24. April 2024

In seiner Ausstellung „**Prestigesache. Bürgerlicher Kleiderluxus im 18. Jahrhundert**“ zeigt das Deutsche Textilmuseum in Krefeld herausragende Schätze seiner Sammlung. Unser Mitglied Isa Fleischmann-Heck, Kuratorin und stellvertretende Museumsleiterin, lädt uns herzlich ein zu einer Führung durch die Ausstellung. Der Eintritt und die Führung sind für uns kostenlos. Anschließend bietet uns das Museum bei einem kleinen Umtrunk die Gelegenheit zum Netzwerken.

Wann: Mittwoch, 24.04.2024 um 16 Uhr

Wo: Deutsches Textilmuseum, Andreasmarkt 8, 47809 Krefeld-Linn

Um 18 Uhr folgt der Vortrag von Elisabeth Hackspiel-Mikosch „**In Samt und Seide gehüllt. Luxuriöser Kleideraufwand bei der Fürstenhochzeit 1719 in Dresden**“. Der Vortrag lehnt sich an das der Ausstellung zugrundeliegende Forschungsprojekt: „PARVENUE – Bürgerlicher Aufstieg im Spiegel der Objektkultur im 18. Jahrhundert“ an und beantwortet die Frage, ob auch August der Starke mit seinem enormen Kleideraufwand als Parvenü gesehen werden kann. Gleichzeitig dient der Vortrag auch zur Einstimmung auf unsere Mitgliederversammlung in Dresden, wo wir sicherlich Kleider und Objekte von der Hochzeit 1719 im Original sehen werden. Der Vortrag ist für uns kostenlos.

Wann: Mittwoch, 24.4.2024 um 18 Uhr

Wo: Museumscheune, Albert-Steeger-Straße 5. 47809 Krefeld (gegenüber dem Museum).

Wer möchte, kann mit uns anschließend gemeinsam in den Winkmannshof (Albert-Steeger-Straße 19) einkehren, der gute mediterrane Speisen bietet.

Wir bitten um Anmeldung bis zum **10. April** bei e.hackspiel@netzwerk-mode-textil.de

Reminder: nmt-AK Nachhaltigkeit Treffen am 02.04.2024

Das **nächste Treffen** des nmt-AK Nachhaltigkeit findet statt am **Dienstag, 2. April** schon um **9:00 Uhr** morgens. Hier kommt der Link:

Thema: Zoom-Meeting nmt-AK Nachhaltigkeit

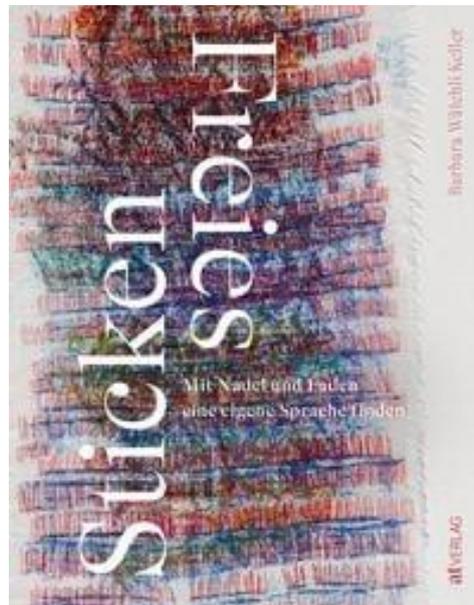
Zeit: 2. Apr. 2024 09:00 Amsterdam, Berlin, Rom, Stockholm, Wien

Allen Mitgliedern werden die Einladungen mit Link und Zugangscode zugesandt. Nicht-Mitglieder sind herzlich eingeladen dabei zu sein und uns so kennenzulernen.

Interessent*innen melden sich bitte per E-Mail bei [Elisabeth Hackspiel-Mikosch](mailto:Elisabeth.Hackspiel-Mikosch) >.

Rezension

Wälchli Keller, Barbara: Freies Sticken. Mit Nadel und Faden eine eigene Sprache finden. Aarau u.a., AT Verlag, 2023. 141 S., zahlr. farbige Abb. ISBN 978-3-03902-212-0



Bildquelle: <https://at-verlag.ch/buch/978-3-03902-212-0/barbara-waelchli-keller-freies-sticken.html>

Mit und in diesem Buch zeigt Barbara Wälchli Keller die Vielfalt einer Technik, die oft nur in Zusammenhang mit verzierten Tischtüchern und dekorativen Bildern gesehen wird. Sie versteht das Sticken als Möglichkeit des kreativen Ausdrucks mit vielen gestalterischen Möglichkeiten und Freiheiten. Die Autorin arbeitete nach ihrer Ausbildung zur Textildesignerin an der Schule für Gestaltung / Basel im „Atelier pluridisciplinaire d`expression plastique“ in der Nähe von Aix-en-Provence als technische Assistentin der Professoren für Handweberei und Tapisserie. Zurück in der Schweiz leitete sie die Webschule der Heimatwerkschule in Richterswil. Danach unterrichtete sie an der kleinsten Gewerbeschule der Schweiz in Sta. Maria (Val Müstair) angehende Gewebegestalterinnen in Theorie und Gestaltung sowie Textilinteressierte in unterschiedlichen Kursen im In- und Ausland. Von ihrer Begeisterung für Fäden und ihrem Engagement zeugt auch der Aufbau einer textilen Stiftung zur Ausbildung in Myanmar, die nach dem Militärputsch aufgegeben werden musste. Weiterlesen...

[DOWNLOAD](#)

Text: © Dorit Köhler

Rezensionen von Neuerscheinungen

Diese und weitere Rezensionen sind auf der nmt-Homepage <https://netzwerk-mode-textil.de> aufrufbar.

Wer gerne Rezensionen von Neuerscheinungen für das Netzwerk schreiben möchte, melde sich bitte bei Anno Stockem und sende eine E-Mail an folgende Adresse: rezensionen@netzwerk-mode-textil.de.

Gibt es Neuigkeiten? Netzwerker:innen im Newsletter

Hat jemand Neuigkeiten (Publikationen, Rezensionen, Aufsätze, Beiträge, Ausstellungen, Veranstaltungen, Interessantes On- oder Offline sowie Vorträge)? Dann schickt uns dazu bitte die zusammengefassten Angaben und wir veröffentlichen diese gern im nächsten Newsletter. Das hilft uns beim Vernetzen von Fachleuten mit Spezialkenntnissen. Um die Übertragung in den Newsletter zu erleichtern, sollte das **Format eine Word-Datei** sein.

Vielen Dank!

Aufbereitete Info bitte bis zum **15. eines Monats** an: newsletter@netzwerk-mode-textil.de

2. Vorträge, Veranstaltungen und Tagungen

Vortragsreihe **MODE** Thema **MODE**

Berlin (D) > 17.04.2024, 18 Uhr

Anna Katharina Behrend, Dortmund: Stoff mit Geschichte(n).

Historische Kleidungspraktiken zwischen Modeteilhabe und textiler Nachhaltigkeit



Detail Herrenweste Ende 18. / Anfang 19. Jh., LVR; Oberteile zweier Kleider 1870er Jahre und 1900-1914, GNM; Fotos: Anna Katharina Behrend, o.re. Julia Brockmann. Bildquelle: Webseite, Link s. u.

Etwa bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts stellte das Umarbeiten und Weiternutzen von Kleidung eine übliche textile Praktik dar. Nicht nur die „Lebensspanne“ von Kleidung wurde so zum Teil erheblich verlängert, auch Tragekontexte veränderten und verschoben sich. Welche Spuren lassen sich davon heute noch nachvollziehen, welche Techniken und historischen Konzepte des Bewahrens lassen sich ausmachen und in welchen sozialen Schichten spielten sie eine Rolle? Erhaltene Kleidungsstücke mehrerer Museumssammlungen bilden die Grundlage eines objektbasierten Forschungsprojektes, das sich dem Phänomen Umarbeitung im Zeitraum 1800 bis 1950 nähert und Formen textiler Nachhaltigkeit zwischen Modeteilhabe und Materialverfügbarkeit nachgeht. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Programm & Moderation: Britta Bommert

Eintritt frei

Veranstalter/Ort: Kunstbibliothek, Staatliche Museen zu Berlin, Vortragssaal im Kulturforum, Matthäikirchplatz

D-10785 Berlin

Weitere Infos > <https://www.smb.museum/veranstaltungen/detail/stoff-mit-geschichten-2024-04-17-180000-141743/>

Reminder: 100 Jahre Marienberger Vereinigung für Paramentik e.V.

Helmstedt (D) > 12.04.2024

1924 wurde im Kloster St. Marienberg in Helmstedt eine Vereinigung gegründet, die die damaligen Werkstätten für Paramentik in einer wirtschaftlich schwierigen Zeit fördern und mit Künstlern, Kirche und Theologie stärker vernetzen sollte. Paramentik meinte damals vor allem die Herstellung von Textilien, die den Kirchenraum schmücken. Viele Werkstätten, die aus der Diakonie des 19. Jahrhunderts erwachsen waren, hatten finanzielle Probleme oder rangen um den Anschluss an die Gegenwartskunst. Heute ist Paramentik nicht nur ökumenisch ausgerichtet, sondern sie steht als liturgische Textilkunst wieder vor großen Herausforderungen. Das Jubiläum, das an seinem Gründungsort gefeiert werden soll, gibt Anlass zur Rückschau, aber auch zum Nachdenken über die Zukunft.

Zur Feier des 100. Jubiläums der Marienberger Vereinigung für Paramentik e.V. am **12. April 2024** richtet der Verein gemeinsam mit der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, der Eigentümerin des Klosters, einen Festakt aus. Dafür konnten drei Referenten aus unterschiedlichen Bereichen gewonnen werden: Rüdiger Kröger, Kirchenhistoriker und Archivar, der über die Geschichte der Marienberger Vereinigung spricht. Alexander Proksch, Praktischer Theologe und Pfarrer, stellt Überlegungen zur Zukunft des schwarzen Talars vor. Als Höhepunkt ist der Festvortrag „Kulturanthropologische Annäherungen an die Paramentik“ von Karl Borromäus Murr angesetzt. Murr ist Kulturwissenschaftler und Direktor des Staatlichen Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim). Zudem stellen zahlreiche Künstlerinnen ihre Arbeiten zur Diskussion und freuen sich auf den Austausch mit Ihnen. (Textquelle: Infokit via E-Mail)

Programm

14.00 Uhr Begrüßung und Einführung

- 14.30 Uhr Rüdiger Kröger (Hannover): Die evangelische Paramentik vor 100 Jahren
 15.30 Uhr Alexander Proksch (Sulzkirchen): Textile Schwarzmalerei?
 Zukunftsperspektiven für den Pfarrtalar
 16.30 Uhr Kaffeepause im Kreuzgang Präsentation aktueller Arbeiten
 17.45 Uhr Grußworte
 18.30 Uhr Festvortrag von Karl Borromäus Murr (Augsburg): Kulturanthropologische
 Annäherungen an die Paramentik
 19.30 Uhr Abendsegens durch Bischöfin Beate Hofmann (Kassel)
 19.45 Uhr gemeinsamer Umtrunk

Veranstalter/Ort: Marienberger Vereinigung für Paramentik e.V., Kloster St. Marienberg
 Klosterstraße 14
 38350 Helmstedt
 Deutschland

Reminder: Save the date: ICOM Costume Annual Meeting 2024

Genève, Château de Prangins, Yverdon-les-Bains, Neuchâtel, Lausanne (CH) > 16–19.05.2024

The poster features a dark blue garment with intricate white embroidery. Overlaid on the image are three circular callouts: a blue one at the top left with the text 'ICOM Costume Annual Meeting 2024', an orange one in the center with 'Save the date!', and a blue one at the bottom left with '16-19 May 2024'. To the right of the garment, on a dark blue background, is the following text:

Locations: Genève, Château de Prangins, Yverdon-les-Bains, Neuchâtel, Lausanne (Switzerland)

Pre-committee's annual event in Versailles, Tuesday 14 May 2024

Registration info: please write to secretary.costume@icom.museum
 More info to come on Icom Costume mini site

At the bottom left, it says 'Follow us on:' followed by icons for Facebook, Instagram, a globe, LinkedIn, and YouTube. At the bottom right is the 'M COSTUME' logo with the text 'ICOM international committee for the museums and collections of costume, fashion and textiles'.

Bildquelle: Infokit via E-Mail

Dear all,

We have dates for the 2024 Annual Meeting in Switzerland, in May 16 -19 with a pre event on Versailles on May 14.

The locations are Genève, Château de Prangins, Yverdon-les-Bains, Neuchâtel, Lausanne. This year's theme will be PRINTS: from Painted Cloth to Printed Textiles. More information in the following days! (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Weitere Infos > <https://costume.mini.icom.museum/save-the-dates-for-the-icom-costume-annual-meeting-2024/>

GfDg-Jahrestagung: Textilien des Erfolgs: das Design leistungssteigernder Bekleidung in Sport, Beruf und Freizeit

Augsburg (D) > 14. und 15. Juni 2024



Bildquelle: Webseite, Link s. u.

Bei der Gestaltung von Bekleidung für den (Spitzen-)Sport, für extreme Witterungsverhältnisse oder für spezifische Anforderungen der Arbeitswelt sind Materialeigenschaften, Verarbeitungsform, Produktionsweisen und eingesetzte Gestaltungsmittel strukturell miteinander verwoben. All dies wird unter dem Begriff „Funktionsbekleidung“ subsumiert – eine Bezeichnung, welche die allgemeine „Anziehsache“ durch die besondere Qualität einer Funktion spezifiziert. Zwar ist das Tragen von Kleidung niemals Selbstzweck, sondern immer mit Aufgaben verbunden, z. B. den Menschen zu verhüllen, zu wärmen, vor Blicken und äußeren Einflüssen zu schützen. Bei Funktionskleidung kommt aber zu dieser grundsätzlichen Aufgabe der Gedanke einer Leistungssteigerung hinzu. Weite Teile des gesellschaftlichen Lebens und gerade der Sport stehen heute, so scheint es, unter dem Imperativ der „Performance“.

Funktionsbekleidung hat sich längst aus der Nische des Spitzensports heraus zum Massenmarkt hin entwickelt. Zudem blickt das Design optimierender Kleidungsstücke ungeachtet der Aktualität auf eine umfassende Historie zurück. Man denke an die ersten Sportschuhe mit Leinenschaft und Gummisohle aus den 1860er-Jahren, den Bekleidungsmix der norwegischen Polarexpeditionen um 1900, den Overall für die Wartung von Dampflokomotiven oder an die Brandschutzkleidung der Feuerwehr. Alleine diese Beispiele zeigen, dass sich seit Beginn der Moderne ein weiter Bogen spannen lässt zwischen Funktion und Aussehen, technischer Entwicklung sowie dem Diffundieren in andere Bereiche. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Veranstalter/Ort: tim | Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg, Provinosstraße 46, 86153 Augsburg
Deutschland

Weitere Infos > <https://gfdg.org/call-for-papers-2024/3>

Weitere Veranstaltungen, Workshops, Messen siehe unsere Webseite: www.netzwerk-mode-textil.de unter Aktuelles – Sonstiges

3. Call for Papers/Contributions

Call for Papers: The Association of Dress Historians International Conference

National Portrait Gallery, London (GB) > 7-8.10.2024

Eingabeschluss: 28.04.2024

The Association of Dress Historians are delighted to introduce our two-day autumn International Conference for 2024 on the theme of **Dress and Painting: Clothing and Textiles in Art**.

Confirmed keynote speakers are:

- Professor Aileen Ribeiro, Professor Emeritus of the Courtauld Institute of Art
- Dr Timothy McCall, Associate Professor of Art History at Villanova University
- Anna Reynolds, Deputy Surveyor of The King's Pictures at Royal Collection Trust

The conference aims to bring together scholars, professionals, and practitioners to explore and examine the wide range of interconnections between dress, textiles and painting across any culture or region of the world, from before classical antiquity to the present day.

Papers are invited that investigate, but are not limited to, any of the following prompts:

- The value (and limitations) of painted sources for historians of dress including portraits, genre scenes, illuminated manuscripts, frescoes and miniatures
- The reality (or otherwise) of clothing portrayed in paintings through comparison with extant garments, documentary sources etc
- The practices of dressing up (e.g. fancy dress, professional robes) or dressing down (e.g. déshabillé) for portraits
- The symbolism of dress in paintings
- The role of clothing in interpretations of meaning or narrative
- Individual artists and their different approaches to depicting dress
- Artists' involvement in decisions about what sitters should wear for portraits
- Artists' personal attitudes to fashion and the selection of clothing worn in self-portraits
- Techniques used by artists to represent textiles and three-dimensional garments in paint
- The draped figure in painting – depictions of the clothed and unclothed body
- The role of the specialist drapery painter in artists' studios
- Overlapping spheres of production in the raw materials for paintings and textiles e.g. pigments and dyes, linen canvas, animal hair
- Paintings as fashion illustration, and their role in the fashion design process
- Textile designs inspired by paintings
- Painters who were also fashion/textile designers
- Museum practices of exhibiting paintings alongside items of dress

We welcome submissions for a 15–20-minute research presentation. To submit your proposal

please send an abstract of no more than 200 words alongside a biography of no more than 50 words and an optional illustrative image* with caption to be included in an online programme to dressandpainting@dresshistorians.org by 00:00 BST on 28 April 2024. (Textquelle: Infokit, Link s. u.)

Weitere Infos > https://dresshistorians.org/wp-content/uploads/2023/11/Dress-and-Painting_cfp.pdf

Weitere Call for Papers auf unserer Website: www.netzwerk-mode-textil.de unter Aktuelles – Call for papers.

4. Stellenangebote, Ausschreibungen

Professur Modedesign DOB - nachhaltige und zirkuläre Produkt-/ Kollektionsgestaltung
Mönchengladbach (D) > Bewerbungsende: 04.04.2024

Die Hochschule Niederrhein fördert durch Forschung und Lehre, Bildung und Wissenstransfer eine neue Generation verantwortungsbewusster Fachkräfte, die den Herausforderungen unserer Zeit gewachsen sind. Wir sind ein familiengerechter Arbeitsort, an dem Vielfalt und persönliche Entfaltung gelebt werden. Wir laden Sie ein, Teil unseres Teams zu werden. Gestalten Sie gemeinsam mit uns den nachhaltigen und digitalen Wandel für eine vielseitige Gesellschaft!

Der Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik gehört zu den größten Studienorten für die Textilindustrie mit dem Alleinstellungsmerkmal des Designingenieurs in Europa und steht für langjährige, fundierte Lehre, aber auch für Innovation, Nachhaltigkeit und damit für eine moderne Form der Textil- und Bekleidungswirtschaft. Das umfassende Studienangebot verleiht den Absolventinnen und Absolventen des Fachbereichs eine große Flexibilität und damit zahlreiche Einsatzmöglichkeiten im In- und Ausland. Kooperationen mit Hochschulen in der EU und vielen außereuropäischen Ländern zeugen vom hohen Ansehen des Fachbereichs.

Die Hochschule Niederrhein zeichnet sich durch ihre Lage inmitten der Metropolregion Rhein-Ruhr bei gleichzeitig reizvoller landschaftlicher Umgebung am linken Niederrhein und der Grenzregion zu den Niederlanden aus.

Ihre Aufgaben

- Sie vertreten das Fachgebiet Modedesign DOB - nachhaltige und zirkuläre Produkt-/Kollektionsentwicklung mit einem besonderen Fokus auf technologische und gesellschaftliche Veränderungen und damit einhergehenden innovativen Arbeitsformen in den Bachelor- und Masterstudiengängen des Fachbereichs Textil- und Bekleidungstechnik vornehmlich in deutscher und englischer Sprache.
- Sie lehren u. a. Produkt- und Modezeichnen, Entwurfsmethodik, Entwurfsanalyse, Bekleidungsentwurf und Kollektionsentwicklung - analog und digital/ virtuell- passend zur Ausrichtung der Stellenausschreibung.

- Sie stehen für eine moderne zukunftsorientierte Entwicklung im Modedesign im Bereich DOB und lehren außerdem im Bereich der Grundlagen der Gestaltung.
- Zu den Aufgaben der Professur in der Lehre gehören die Entwicklung und Umsetzung innovativer und interdisziplinärer Lehrformate, darunter die Entwicklung von eLearning-Inhalten sowie die Gestaltung von Wahlpflichtveranstaltungen und die Weiterentwicklung des Studienangebots. Zudem beraten und betreuen Sie regelmäßig Studierende, z. B. im Rahmen von Projekt- und Abschlussarbeiten.
- Sie vertreten das Fachgebiet in der Forschung und werben aktiv Drittmittel ein und betreuen und fördern den wissenschaftlichen Nachwuchs.
- Sie wirken engagiert in der akademischen Selbstverwaltung in den Gremien des Fachbereiches und der Hochschulverwaltung mit.
- Darüber hinaus leisten Sie im Bedarfsfall einen Lehrexport in andere Studiengänge der Hochschule. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Weitere Infos > <https://www.hs-niederrhein.de/professorenberufung/p-07-4-2024/>

Diese und weitere Stellenangebote findet ihr auf unserer Website unter „Jobbörse“ in der Rubrik „Aktuelles“.

5. Ausstellungen, Museen

Barbie 65 Jahre, Always a Doll Moment

Almelo (NL) > 27.01– 8.09.2024



Barbie Dior; Barbie Astronaut; Barbie Mode 60 Jahren, Stedelijk Museum Almelo. Bildquelle: Infokit via E-Mail

Haben Sie jemals mehr als tausend Barbie-Puppen zusammen gesehen? Das Stedelijk Museum Almelo, gleich hinter der Grenze bei Enschede, feiert Barbies 65. Geburtstag mit der größten Barbie-Ausstellung aller Zeiten in den Niederlanden. Die Ausstellung zeigt, wie Barbie sich von einer dummen Blondine zu einer emanzipierten, berufstätigen Frau entwickelt hat.

Man mag es vielleicht nicht glauben, aber wie der jüngste beliebte Barbie-Film zeigt, sind Themen wie Emanzipation, Inklusivität und Vielfalt seit Jahrzehnten mit der Barbie-Puppe verbunden. Denn Barbie war von Anfang an ihrer Zeit weit voraus, mal mit anderer Hautfarbe, mit runderen Formen oder im Rollstuhl. Gerade aufgrund dieser Inklusivität und Vielfalt spiegelt die Ausstellung im Stedelijk Museum Almelo die gesellschaftliche Entwicklung und Emanzipation der letzten Jahrzehnte wider. (Textquelle: Infokit via E-Mail)

Veranstalter/Ort: Stedelijk Museum Almelo, Prinsenstraat 13
7607 JC Almelo
Niederlande

Weitere Infos > <https://www.stedelijkmuseumalmelo.nl/>

Kleider. Geschichten. Der textile Nachlass von Arno und Alice Schmidt

Augsburg (D) > bis 13.10.2024



Bildquelle: tim | Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg

Das tim öffnet den Kleiderschrank der Nachkriegszeit und jungen Bundesrepublik. Genauer gesagt die Schränke des bedeutenden deutschen Schriftstellers Arno Schmidt und dessen Frau Alice. Das Ehepaar, das nach Flucht und Vertreibung 1958 schließlich eine neue Heimat in der Lüneburger Heide fand, hat seine gesamte Kleidung über die Jahrzehnte hinweg penibel verwahrt und aufgehoben. Der Nachlass vereint mehr als 1.000 Objekte aus sechs Jahrzehnten und dokumentiert eindrucksvoll deutsche Alltagsgeschichte des 20. Jahrhunderts.

Die Sammlung reicht von Leibwäsche und Wintermänteln bis hin zu Schuhen und Accessoires. Dabei handelt es sich entsprechend den Lebensumständen der Schmidts um Alltagskleidung, die wertgeschätzt wurde – und werden musste. Kommen Sie mit auf einen spannenden und aufschlussreichen Streifzug durch die Alltagsmode der unmittelbaren Nachkriegszeit und der Bonner Republik.

Der Schriftsteller Arno Schmidt wurde am 18.1.1914 in Hamburg geboren und zog als Jugendlicher mit seiner Familie nach Schlesien um. 1937 heirateten Arno Schmidt und Alice Murawski (geb. 1916), die sich als Angestellte einer Textilfabrik kennengelernt hatten. 1949

erschien mit ›Leviathan‹ Schmidts aufsehenerregendes Prosadebüt. Die politische und ästhetische Radikalität seiner Werke machte ihn in den 50er Jahren zu einem ebenso gefeierten wie umstrittenen Autor. 1973 erhielt er den Goethe-Preis der Stadt Frankfurt. Am 3.6.1979 starb Arno Schmidt in Celle. (Textquelle: Infokit via E-Mail)

Eine Ausstellung der Arno Schmidt Stiftung und des Bomann-Museums Celle in Kooperation mit dem tim.

Veranstalter/Ort: tim | Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg, Provinostraße 46, 86153 Augsburg
Deutschland

Weitere Infos > <https://www.timbayern.de/ausstellungen/kleider-geschichten-der-textile-nachlass-von-arno-und-alice-schmidt/>

All You CanNOT Eat – Fake Food auf Stoff

St.Gallen (CH) > 12.04.2024 – 13.10.2024



Bildquelle: Webseite, Link s. u.

Die Ausstellung *All You CanNOT Eat. Fake Food auf Stoff* ist einem Restaurant nachempfunden, in dem nichts Ess- oder Trinkbares angeboten wird.

Auf Basis der Sammlung des Textilmuseums St. Gallen sind die Tische von diversen Gästen mit Exponaten, die Nahrungsmittel abbilden, gedeckt. Verschiedene Zeitepochen, gesellschaftliche Klassen und Geschmäcker treffen aufeinander und treten zueinander in Bezug.

Menschliche Nahrungsaufnahme ist ein flüchtiger Moment. Einverleiben muss sich der Mensch Essen und Trinken bevor es verdirbt und verrottet. Im Akt des Verzehens tritt das Gegessene und Getrunkene aus dem sozialen Rahmen aus. Um dieses "Verschwinden" zu lindern und zu verhindern wird Essbares abgebildet und damit festgehalten.

All You CanNOT Eat untersucht in einer Ausstellung und einer Veranstaltungsreihe Tischkultur im Hinblick auf *fake food*. Weiterführend werden Prints und Imitationen von Verzehrbarem in der Mode beleuchtet.

Die Ausstellung ist Teil des Projekts [Esswelten](#) (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Veranstalter/Ort: Textilmuseum St.Gallen, Vadianstrasse 2
CH-9000 St.Gallen
Schweiz

Weitere Infos > <https://www.textilmuseum.ch/eat/>

Digitale Mode – Kleider aus Feuer und Eis

Hannover (D) > bis 14.12.2024



Bildquelle: Webseite, Link s. u.

Spektakuläre digitale Mode und virtuelle Produkte aus Wasser, Feuer oder Eis zeigt das Museum für textile Kunst in der aktuellen Sonderausstellung – konzipiert und realisiert von Irene Karchevskyy, einer ukrainisch-deutschen Modedesignerin und Kommunikationswissenschaftlerin Jantje Salander. Ist virtuelle Kleidung die Zukunft? Ist ein Kleid umweltfreundlicher, das nur im Computer existiert und von virtuellen Models vorgeführt wird, um dann vom virtuellen Ich der Käufer und Käuferinnen in den sozialen Netzwerken getragen zu werden? Und was macht das mit unserer Wahrnehmung? Diesen Fragen stellt sich das Museum und will zur Diskussion anregen über einen Bereich des Modedesigns, der aus der Gaming-Industrie heraus entstanden ist und inzwischen von großen Modemarken genutzt wird. Virtuelle Modeschauen, eine Online-Umkleidekabine und Shops im Metaverse erwarten die Besucher. (Textquelle: Infokit via E-Mail)

Veranstalter/Ort: Museum für textile Kunst e.V., Borchersstraße 23,
30559 Hannover
Deutschland

Weitere Infos > <https://museum-fuer-textile-kunst.de/digitale-modekleider-aus-feuer-und-eis/2>

REMINDER von noch laufenden und bereits vorgestellten Ausstellungen

Extrêmement chic – Mode in den 1940er Jahren

Berlin (D) > 2.02. bis 6.04.2024

Veranstalter/Ort: Galerie für junge Künstler- + DesignerInnen Berlin, Grunewaldstr. 15, 10823 Berlin

Weitere Infos > <https://www.jkd-berlin.de/>

Viktor&Rolf: Fashion Statements

München (D) bis 6. Oktober

Veranstalter/Ort: Kunsthalle München

Weitere Infos > <https://www.ardmediathek.de/video/capriccio/viktor-und-rolf/brfernsehen/Y3JpZDovL2JyLmRIL3ZpZGVvL2VIYWQwMzI2LTQ3ZWEtNDg5NS05ZmI2LWNINGM0YjMzOTQ1ZQ>

Mode et sport, d'un podium à l'autre

Paris (FR) > 20.09.2023 – 7.04.2024

Veranstalter/Ort: Musée des Arts décoratifs, 107, rue de Rivoli 75001 Paris

Weitere Infos > <https://madparis.fr/Mode-et-sport>

Diva

London (GB) > bis 10.04.2024

Veranstalter/Ort: V&A South Kensington, Cromwell Road London, SW7 2RL

Weitere Infos > <https://www.vam.ac.uk/exhibitions/diva>

ARIADNE'S NAAIKUSSEN – Historische Handarbeits- und Nähutensilien

Mettingen (D) > 15.10.2023–28.04.2024

Veranstalter/Ort > Draiflessen Collection gGmbH, Georgstraße 18 49497 Mettingen

Weitere Infos > <https://www.draiflessen.com/articles/1124?locale=de>

Red Empire and Red Fashion

Brescia (IT) > 26.01–5.05.2024

Veranstalter/Ort: Fondazione Paolo e Carolina Zani Per l'arte e la cultura, 8 via Fantasina 25060 Cellatica, Brescia

Weitere Infos > <https://www.fondazionezani.com/en/empire-red-and-fashion-red-26-january-5-may-2024/>

Springende Hirsche: *katagami* – japanische Papierschnitten zur Textilfärbung

25.11.2023 – 19.5.2024

Veranstalter/Ort: Papiermuseum Düren, Wallstr. 2-8

52349 Düren

Weitere Infos > www.papiermuseum-dueren.de

Sneaker

Düsseldorf (D) > 17.02–26.05.2024

Veranstalter/Ort: Stiftung Museum Kunstpalast, NRW-Forum Düsseldorf, Ehrenhof 2
40479 Düsseldorf

Weitere Infos > <https://www.nrw-forum.de/ausstellungen/sneaker>

Past Intelligence. Givenchy. Uli Richter. Students

Berlin (D) > 02.02.2024–26.05.2024

Veranstalter/ Ort: Macromedia university of applied arts. Atelier Chardon Savard
Kunstgewerbemuseum, Kulturforum, Matthäikirchplatz 6
10785 Berlin

Weitere Infos > www.museumportal-berlin.de/de/ausstellungen/past-intelligence/

Prestigesache – Bürgerlicher Kleiderluxus im 18. Jahrhundert

Krefeld (D) > 5.11.2023 bis 16.06.2024

Veranstalter/Ort: Deutsches Textilmuseum Krefeld, Andreasmarkt 8
47809 Krefeld

Weitere Infos > <https://www.deuschestextilmuseum.de/>

300 years of underwear

Amsterdam (NL) > bis 16.06.2024

Veranstalter/Ort: Rijksmuseum Amsterdam, Museumstraat 1
1071 XX Amsterdam

Weitere Infos > <https://www.rijksmuseum.nl/en/press/press-releases/300-years-of-underwear-at-the-rijksmuseum>

Die unsichtbaren Sammlungen (Titeländerung! Die Ausstellung wurde unter dem Titel SCHMÜCKEN + KLEIDEN im März Newsletter angekündigt)

Chemnitz (D) > 9.03.2024–23.06.2024

Veranstalter/Ort: Annekathrin Haufe, Projektleiterin Ausstellungen | Märkte Wasserschloß
Klaffenbach, C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH, Wasserschlossweg 6
09123 Chemnitz

Weitere Infos > <https://www.c3-chemnitz.de/unsere-haeuser/wasserschloss-klaffenbach/veranstaltungen-ausstellungen-fuehrungen/ausstellungen>

Sargent and Fashion

London (GB) > 22.02.-07.07.2024

Veranstalter/Ort: Tate Britain, Millbank
London SW1P 4RG

Weitere Infos > <https://www.tate.org.uk/whats-on/tate-britain/sargent-and-fashion>

DEIN MUSEUM. Sammlung neu gesehen

Offenbach am Main (D) > 5.11.2023–11.08.2024

Veranstalter/Ort: Deutsches Ledermuseum, Frankfurter Str. 86
63067 Offenbach am Main

Weitere Infos > <https://www.ledermuseum.de/ausstellungen/dein-museum>

La Mode en mouvement, Mode in Bewegung

Paris (FR) > bis 7.09.2025

Veranstalter/Ort: Palais Galliera, Paris Fashion Museum, 10, Avenue Pierre Ier de Serbie
Paris 16^e

Weitere Infos > <https://www.palaisgalliera.paris.fr/en/exhibitions/fashion-move>

CRITICAL CONSUMPTION

Wien (AT) > 30.8.2023–8.9.2024

Veranstalter/Ort: MAK Galerie, MAK, Stubenring 5
1010 Wien

Weitere Infos > https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20230731_OTS0049/mak-zeigt-critical-consumption-bild

Must-have – Geschichte, Gegenwart, Zukunft des Konsums

Bergisch Gladbach (D) > 18.6.2023 – 22.12.2024

Veranstalter/Ort: LVR-Industriemuseum, Papiermühle Alte Dombach, Alte Dombach
51465 Bergisch Gladbach

Weitere Infos > <https://industriemuseum.lvr.de/de/die-museen/bergisch-gladbach/ausstellungen-4/must-have-1/must-have-3.html>

I.M POSSIBLE - Alles ist erlaubt!

Hamburg (D) 7.7.23–6.7.25

Veranstalter/Ort: Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, Steintorplatz
20099 Hamburg

Weitere Infos > <https://www.mkg-hamburg.de/ausstellungen/im-possible>

Der Danziger Textilschatz im Zeichen europäischer Freundschaft

Lübeck (D) > 07.12.2023 – 07.12.2025

Veranstalter/Ort: St. Annen-Museum, St. Annen-Straße 15
23552 Lübeck

Weitere Infos > <https://st-annen-museum.de/der-danziger-textilschatz-im-zeichen-europaeischer-freundschaft>

British – ever so Nordic

Stockholm (SE) > Dauerausstellung

Veranstalter/Ort: Nordiska museet, Djurgårdsvägen 6-16, P.O. Box 27820
SE-115 93 Stockholm

Weitere Infos > <https://www.nordiskamuseet.se/en/utstallningar/british-ever-so-nordic>

Weitere aktuellen Ausstellungen finden sich auf der nmt-Homepage unter

https://netzwerk-mode-textil.de/index.php?option=com_flexicontent&view=category&cid=23&Itemid=115&lang=de

Die generellen Museumsadressen mit Dauerausstellungen finden sich als ständige Information auf der Homepage unter https://netzwerk-mode-textil.de/index.php?option=com_flexicontent&view=item&cid=74&id=2124&Itemid=185&lang=de.

6. Interessantes on- und offline

Cradle to Cradle NGO Blogbeitrag: Die Fäden in der Hand behalten

Ein Bericht über das Event zu C2C in der Textilbranche

92 Millionen Tonnen. So viele Textilien landen jedes Jahr auf den Mülldeponien unserer Welt. Darüber möchte man beim Shoppen für die neue Jeans oder die neuen Vorhänge gar nicht nachdenken. Hinzu kommen die prekären und teilweise gefährlichen Arbeitsbedingungen, denen Menschen vor allem am Anfang der Produktionskette gerade in der Textilindustrie häufig ausgesetzt sind. Cradle to Cradle kann ein Teil der Lösung dieser Missstände sein. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Weiterlesen > <https://c2c.ngo/die-faeden-in-der-hand-behalten/>

Youth (Spring)

Film by Wang Bing



Bildquelle: https://www.allocine.fr/film/fichefilm_gen_cfilm=315230.html

YOUTH (SPRING) is a documentary driven by the thrum of industrial sewing machines — just like the lives of the young garment workers it portrays.

The town of Zhili, about 95 miles from Shanghai, is a center for the children's garment industry. Workers in their teens and early twenties come from surrounding provinces to live

in sparse, trash-strewn concrete dorms in the same buildings as the small factories where they spend their days sewing leggings, shorts, fluffy skirts, and jackets with Mickey Mouse hoods.

A remarkably intimate documentary filmed over five years, YOUTH takes us into these independent workshops — many on a street named Happiness Road. Relationships form and fall apart. Young women fend off their co-workers' advances. Managers and employees engage in intense negotiations over piece-work rates. Unexpected pregnancies throw couples and their families into turmoil. There are fights over shared washrooms, decisions over whether to stay or quit and go home, and many, many meals of take-out noodles. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Weitere Infos > <https://icarusfilms.com/df-yousp>

Ein grüner Leitfaden



Download

<https://www.google.com/search?client=firefox-b-d&q=gr%C3%BCne+b%C3%BChne+pdf>